

PRESSEINFORMATION | 20.1.2016

BENEVIT schließt Projekt „Palliative Care im Pflegeheim“ erfolgreich ab Erster großer Vorarlberger Träger verankert Palliative Care und Hospizkultur flächendeckend als qualitativer Kernprozess in allen Pflegeheimen

Mehr als 8.000 Arbeitsstunden hat die Vorarlberger Pflegegesellschaft BENEVIT in das Projekt „Hospizkultur und Palliative Care im Pflegeheim“ investiert. Das Projekt ist über zwei Jahre lang von der „Hospiz Vorarlberg“ professionell begleitet worden. Unter dem Motto „Leben im Sterben entdecken – Hospiz in der Praxis“ wird es heute (Mittwoch, 20. Januar) offiziell abgeschlossen. Damit ist Palliative Care ab sofort in allen sieben Heimen der gemeinnützigen Tochtergesellschaft des Vorarlberger Gemeindeverbandes als einer der abgesicherten Kern-Prozesse verankert.

„In der stationären Pflege steigen die Anforderungen an die Mitarbeiter/innen und das Gesamtsystem weiterhin. Die in Pflegeheimen untergebrachten Menschen zeigen einen erhöhten physischen und psychischen Pflegebedarf. Zudem reduziert sich die Verweildauer der Bewohner/innen kontinuierlich. Das ist einer der Hintergründe, weshalb wir Palliative Care und die Hospizkultur qualitativ hochwertig in sämtlichen Heimen unter Beteiligung aller Mitarbeiter/innen verankert haben“, so BENEVIT-Pflegedirektorin Carmen Helbok-Föger, MSc, die auch Mitglied der Geschäftsleitung der gemeinnützigen Pflegegesellschaft ist.

Insgesamt konnten inzwischen in allen sieben BENEVIT-Heimen eigene qualifizierte Palliative-Teams und -Beauftragte aufgebaut werden. Dazu haben 23 Mitarbeiter/innen den Palliative-Lehrgang mit 14 Kurstagen und fünf Mitarbeiter/innen den Schmerzmanagement-Lehrgang mit 15 Kurstagen erfolgreich abgeschlossen. Zudem haben 140 Mitarbeiter/innen des Pflege- und Betreuungsteams eine Schulung zu „Palliativer Geriatrie“ absolviert. 2016 werden noch 40 Mitarbeiter/innen der Bereiche Hauswirtschaft, Küche, Verwaltung und Facility Management zum Thema „Palliative Care“ geschult.

„Mit dem Abschluss dieses Projekts wird Palliative Care und Hospiz ab sofort zu einem abgesicherten und festen Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Dazu haben wir in diesen Entwicklungsprozess auch immer unsere Mitarbeiter/innen sowie die Heimleitungen vor Ort eingebunden. Damit haben wir alle unterstützt, ihre Lern- und Entwicklungsräume, ihre Mitverantwortung und ihre Teilhabe an Kernprozessen weiter zu entwickeln. Daraus ist auch ein gemeinsames, für alle Heime verbindliches Bekenntnis zu Palliative Care entstanden, welches eine hervorragende Basis für unsere Zukunft ist“, so Mag. Harald Panzenböck, Geschäftsführer und Vorsitzender der Geschäftsleitung von BENEVIT.

DATEN & Fakten

- Benevit Vorarlberger Pflegemanagement gGmbH
 - Zentrale in Dornbirn und 7 Heime: Alberschwende, Bregenz-Weidach, Hittisau, Höchst, Innerbraz, Langen und Langenegg
 - Ca. 310 Mitarbeiter/innen
 - zusätzlich 75 Schüler/innen (davon 20 Implacement-Stiftung)
 - zusätzlich 120 Ehrenamtliche
- Projekt „Hospizkultur & Palliative Care“
 - Schulungen seit 2012, Begleitung durch Hospiz Vorarlberg ab 2013
 - Schulungen Pflege & Betreuung (abgeschlossen) – ca. 8.220 Stunden
 - Inhouse-Schulungen „Palliative Geriatrie“ (4,5 Kurstage) – 140 Teilnehmer/innen (ca. 5040 Stunden)
 - Palliative-Lehrgang (14 Kurstage) – 23 Teilnehmer/innen (ca. 2580 Stunden)
 - Schmerzmanagement-Lehrgang (15 Kurstage) – 5 Teilnehmer/innen (ca. 600 Stunden)
 - Bereiche Hauswirtschaft, Küche, Verwaltung und Facility Management (Start 2016)
 - (1 Tages-Workshop)ab 2016) – 40 Teilnehmer/innen (ca. 320 Stunden)

Pressekontakt:

Mag. Harald Panzenböck
Geschäftsführer Benevit gGmbH
Mobil: 0664 106 3758
E-Mail: panzenboeck@benevit.at
Internet: www.benevit.at